

PROTOKOLL

über das Ergebnis der öffentlichen Erörterung des Gutachtens
gemäß § 10 des Gesetzes 244 /1992 Slg. über die Prüfung der
Umweltauswirkungen,
in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg.
und § 11-14 der Verordnung 499 /1992 zum Vorhaben

„Schnellstraße R3 Abschnitt Bezirksgrenze Ceske Budejovice – Dolni Dvoriste“
vom 7.4.2005 ab 15 Uhr
Kulturzentrum Kaplice

I. BASISDATEN

1. Ablauf der UVP vor der öffentlichen Erörterung

Bei der Bewertung der Umweltauswirkungen (UVP- Verfahren) des Vorhabens „Schnellstraße R3 Abschnitt Bezirksgrenze Ceske Budejovice – Dolni Dvoriste D3“ wurden die gesetzten Fristen für die einzelnen Verfahrensschritte gem. Gesetz 244 /1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg. beachtet.

Überblick über den bisherigen Ablauf des Verfahrens:

- Am 21.12.2001 erhält das Umweltministerium eine Anzeige über das Vorhaben,
- Am 20.5.2003 erhält das Umweltministerium die von befugter Person Dr. Vojtech Vyhnalek erstellte UVP-Dokumentation, gemäß Gesetz 244 /1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg.,
- Am 26.5.2003 wurde die Dokumentation den betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten und den zuständigen Behörden zur Veröffentlichung und Stellungnahme gemäß § 7 des o.g. Gesetzes übermittelt,
- Am 18. 6. 2003 wird Dr. Petr Andel mit dem Erstellen des Gutachtens beauftragt,
- Am 1. 2. 2005 erhält die zuständige Behörde das Gutachten,
- Am 8. 3. 2005 wird gemeinsam mit dem Gutachten eine Einladung zur öffentlichen Erörterung den betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten und den zuständigen Behörden, dem Projektwerber und den Autoren der Dokumentation und des Gutachtens zugeleitet.

2. Uhrzeit und Tagungsort der Erörterung

Die öffentliche Erörterung hat gem. § 10 des Gesetzes 244 /1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg. am 7.4.2005 um 15.00 Uhr im Kulturzentrum Kaplice stattgefunden.

3. Leitung der öffentlichen Erörterung

Die öffentliche Erörterung wurde durch die befugte Person Jan Hora (gem. §12 Abs. 1 der Umweltverordnung Nr. 499/1992), Leiter Abt. Projekt- UVP, Umweltministerium, geleitet. Anwesend für das Umweltministerium waren Frau Klara Lexova, Katerina Spackova und Pavla Zejthamlova.

4. Gegenstand der öffentlichen Erörterung

Gegenstand der öffentlichen Erörterung waren das Gutachten und die Stellungnahmen der entsprechenden Gemeinden sowie der zuständigen Verwaltungsbehörden zur Bewertung der Umweltauswirkungen des Vorhabens „Schnellstraße R3 Abschnitt Bezirksgrenze Ceske Budejovice – Dolni Dvoriste“, die das Umweltministerium gem. §7 des o.g. Gesetzes erhalten hat.

5. Teilnehmer der öffentlichen Erörterung

Die einzelnen Parteien waren bei der Erörterung vertreten von:

- | | |
|----------------------------------------------|----------------------|
| - Projektwerber, Direktion Straßenbau, CR | Hr. Jaromir Bocek |
| - Autor der Dokumentation | Dr. Vojtech Vyhnalek |
| - Autor des Gutachtens | Dr. Petr Anđel |
| - Landeshauptmann Südböhmen, Stellvertreter | Robin Schinko |
| - Stadt Ceske Budejovice | - |
| - Gemeinde Dolni Trebotin, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Mojne, Bürgermeister | - |
| - Stadt Velesin, Bürgermeister | Josef Klima |
| - Gemeinde Zubcice, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Zvikov, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Netrebice, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Stritez, Bürgermeister | J. Matejka |
| - Stadt Kaplice, Bürgermeister | F. Jiskra |
| - Gemeinde Omlenice, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Bujanov, Bürgermeister | - |
| - Gemeinde Rozmítal na Sumave, Bürgermeister | - |

- Gemeinde Dolni Dvoriste, Bürgermeister	-
- Regionalamt Südböhmen	-
- Abt. Raumplanung	Hr. V. Tomsik
- Abt. Landwirtschaft, Fortwirtschaft	Fr. Peskova
- Magistrat Ceske Budejovice, Abt. Umwelt	-
- Magistrat Cesky Krumlov, Abt. Umwelt	-
- Stadtamt Kaplice	-
- Abt. Denkmalpflege, Raumplanung	Petr Voloscuk
- Hygiene – Inspektion Ceske Budejovice	-
- Tschechische Umweltinspektion Ceske Budejovice	-
- Gesundheitsministerium	-
-Landwirtschaftsministerium	-
- Öffentlichkeit	-

Die Öffentlichkeit zeigte an der Erörterung Interesse. Insgesamt waren etwa 80 Personen anwesend. Eine Bürgerinitiative gem. § 8 des Gesetzes 244 /1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg. kam nicht zustande.

6. Programm der öffentlichen Erörterung

1. Einleitung
2. Stellungnahmen der Vertreter der einzelnen Parteien
3. Diskussion
4. Schluss

II. ABLAUF DER ÖFFENTLICHEN ERÖRTERUNG

Die Erörterung wurde durch Herrn Hora eröffnet (Umweltministerium). Einleitend machte er die Anwesenden mit dem Programm der öffentlichen Erörterung vertraut, stellte die Vertreter der Parteien vor, erklärte das Ziel und den Sinn der UVP und fasste kurz den zeitlichen Ablauf der einzelnen Schritte im UVP- Verfahren zusammen.

Im zweiten Teil der Erörterung gaben entsprechend dem Programm, die Vertreter der einzelnen Parteien ihre Stellungnahme ab.

Einleitend hat das Wort Herr Bocek, Vertreter des Projektwerbers, ergriffen. Er erklärte in aller Kürze, warum das Vorhaben umzusetzen ist und machte hierzu eine kleine Präsentation.

Ferner hat Herr Dr. Vyhnalek, **Autor der Dokumentation**, die Teilnehmer mit dem Inhalt der Dokumentation vertraut gemacht, insbesondere hat er dann auf die Größe und Bedeutsamkeit der negativen Umweltauswirkungen sowie auf Unterlagen, von denen man bei dem Erstellen der Dokumentation ausgegangen ist, hingewiesen. Er hat das Vorhaben in mehrere Teile unterteilt und jede der vorgeschlagenen

Varianten kurz beschrieben. Ferner hieß es, dass bei jeder der Varianten einige Parameter günstiger in Gegenüberstellung zu einer anderen erscheinen, dennoch weist keine der Varianten derartig negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt aus, um sie zurückweisen zu müssen. Für jeden Abschnitt nannte er zum Schluss seine Empfehlung für die günstigste Variante.

Der **Autor des Gutachtens**, Herr Dr. Andel, hat die Vollständigkeit und Qualität der UVP-Dokumentation hervorgehoben. Ferner hat er sich mit den gem. § 7 des Gesetzes 244 /1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes 132 /2000 Slg. vorgebrachten Einwendungen auseinandergesetzt. Der Begutachter erhielt durch das Umweltministerium insgesamt 29 Stellungnahmen zuständiger Gemeinden, betroffener territorialer Selbstverwaltungseinheiten, zuständiger Behörden und der Öffentlichkeit. In seiner Wortmeldung hat er die am meisten problembehafteten Themen unter die Lupe genommen. Er machte die Anwesenden mit den Schlussfolgerungen des Gutachtens bekannt, hat seine Zustimmung zur Bauumsetzung in den empfohlenen Varianten zum Ausdruck gebracht und schlug der zuständigen Behörde vor, einen positiven Standpunkt in Zusammenhang mit den im Gutachten festgeschriebenen Auflagen zu erteilen.

Danach erteilte Herr Hora das Wort den Vertretern der zuständigen Regionalbehörden und forderte sie auf, sich zum Standpunktorschlag aus dem Gutachten sowie zur Behandlung ihrer Einwendungen zu äußern.

Als erster hat sich Ing. Arch. Schinko, erster Vizehauptmann der Region Südböhmen, zu Wort gemeldet. Er brachte nicht nur seine Unterstützung für das Vorhaben zum Ausdruck, sondern wies ebenfalls auf die Tatsache hin, dass der geplante Bau in dem Beschluss der Vertretung der Region Südböhmen vom April 2001 als prioritäres Bauvorhaben mit voller Unterstützung der Region Südböhmen bezeichnet wurde. Gleichzeitig führte Herr Schinko an, dass der Bau in den betreffenden Raumordnungsplänen eingetragen ist und als Beitrag zur geplanten Entfaltung der Verkehrsinfrastruktur und des Tourismus angesehen wird.

Der Bürgermeister von Velešín Mag. Klíma teilte mit, dass es von Seiten der Bürger wie auch der Stadtverwaltung keinerlei Einwendungen zu den Schlussfolgerungen des Gutachtens und der vorgeschlagenen Stellungnahme gibt.

Herr Matějka, Bürgermeister der Gemeinde Střítež, führte an, die Gemeinde würde wegen der größeren Entfernung der Schnellstraße von der Ortschaft Ráveň die Variante S-B bevorzugen.

Zur letztgenannten Stellungnahmen führte der Autor des Gutachtens Dr. Anděl, CSc., an, dass bei der Auswahl einer konkreten Trassenvariante jeweils eine Ortschaft dem Planvorhaben näher gelegen ist, während eine andere Ortschaft sich in weiterer Entfernung befindet.

Der Bürgermeister von Kaplice, Mag. Jiskra, informierte über die Zustimmung der Stadtverwaltung zum genannten Vorhaben.

Der Vertreter der Abteilung Gebietsplanung, Bauordnung und Investitionen beim Regionalamt Südböhmen, Ing. Tomšík, teilte mit, dass das Bauvorhaben mit dem abgestimmten Entwurf des Raumordnungsplans des Gebiets Český Krumlov I. übereinstimmt.

Der Vertreter der Abteilung Bau, Denkmalpflege und Raumplanung beim Stadtamt Kaplice Ing. Arch. Vološčuk teilte mit, dass nach der Beurteilung des Raumordnungsplans der Stadt Kaplice eine Verschiebung der Autobahnausfahrt um ca. 500 m in südlicher Richtung beantragt wurde. Im ursprünglichen Konzept ist es nämlich nicht möglich, von der Ausfahrt direkt weiter in die Stadt zu fahren.

In der weiteren Diskussion gaben die anwesenden Vertreter der Öffentlichkeit ihre Stellungnahmen ab, vor allem die Bürger der Stadt Kaplice, Mitglieder der dortigen Bürgervereinigungen (CALLA – Vereinigung zur Rettung der Umwelt, Hnutí DUHA – České Budějovice, Vereinigung Südböhmische Mütter) u. a. m. Die Redner haben sich zum größten Teil gegen den Bau der Autobahn ausgesprochen und ihre Forderung nach Einstellung der Realisierung erhoben. In der Diskussion wurden zahlreiche Fragen und Bemerkungen vor allem folgende Punkte betreffend vorgetragen:

- genauer Wortlaut der Stellungnahme betreffend die Auswahl der günstigsten Varianten
- Harmonisierung mit der sonstigen Verkehrsinfrastruktur des betroffenen Gebietes
- Klärung der doppelten Stellungnahme der Umweltabteilung des Magistrats Český Krumlov
- Beurteilung der Nullvariante
- Aufeinanderfolge einzelner Bauetappen und Zeitplan der Errichtung
- Präsenz der österreichischen Seite bei der öffentlichen Erörterung
- Fortsetzung der Straße auf österreichischem Staatsgebiet
- Durchlässe und Unterführungen, Barriereneffekt, Tierwanderung
- Schutz von Trinkwasserquellen – Stausee Římov
- Verkehrsbelastung, Straßensicherheit, Unfallhäufigkeit

Auf die Fragen und Bemerkungen haben die Vertreter des Projektwerbers, der Autor der Projektdokumentation, Autor des Gutachtens und weitere anwesende Experten sofort reagiert.

Während der öffentlichen Erörterung hat die Vereinigung „Südböhmische Mütter“ ihre Stellungnahme übergeben, das vom Gutachter behandelt werden wird. Eventuelle weitere Stellungnahme zum Gutachten, die an das Umweltministerium gerichtet werden, werden dem Gutachter zur Behandlung weitergeleitet.

Zum Schluss der öffentlichen Erörterung hat Ing. Hora die Anwesenden mit weiteren Schritten der Umweltverträglichkeitsprüfung bekannt gemacht, die im Sinne des Gesetzes Nr. 244/1992 Slg. in der Fassung des Gesetzes Nr. 132/2000 Slg.

unmittelbar an die öffentliche Erörterung anknüpfen. H. Hora stellte fest, dass die Auswirkungen des Baus unter allen relevanten Gesichtspunkten besprochen wurden.

III. SCHLUSSFOLGERUNG

Die Auswirkungen des Vorhabens „Schnellstraße R3 Abschnitt Kreisgrenze Ceske Budejovice – Dolni Dvoriste“ wurden unter allen relevanten Aspekten behandelt.

Vom Umweltministerium wird eine Stellungnahme zur UVP erstellt. Diese Stellungnahme wird alle Informationen aus der Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes Nr. 244/1992 Sgl. i. d. F. des Gesetzes Nr. 132/2000 Sgl. verwenden.

Als beauftragte Person stelle ich fest, dass für die öffentliche Erörterung des Gutachtens zum o. g. Vorhaben alle gesetzlichen Erfordernisse lt. Gesetz Nr. 244/1992 Sgl. über die Umweltverträglichkeitsprüfung i. d. F. des Gesetzes Nr. 132/2000 Sgl. und lt. Verordnung des Umweltministeriums Nr. 499/1992 Sgl. über die Befähigung zur UVP und über die öffentliche Erörterung des Gutachtens erfüllt wurden.

Ing. Jan Hora
Mit der Leitung der öffentlichen
Erörterung betraut

Verteiler zu GZ 804e/OPVI/05

Zuständige Regionen:

Landesregierung Südböhmen

Hauptmann
U Zimního stadionu 1952/2
370 76 České Budějovice

Stadt Velešín

Bürgermeister
nám. J. V. Kamarýta 76
382 32 Velešín

Gemeinde Zubčice

Bürgermeister
382 31 Zubčice

Gemeinde Netřebice

Bürgermeister
382 42 Netřebice

Stadt Kaplice

Bürgermeister
Náměstí 70
382 41 Kaplice

Gemeinde Bujanov

Bürgermeister
382 92 Bujanov

Gemeinde Dolní Dvořiště

Bürgermeister
382 72 Dolní Dvořiště

Gemeinde Mojmé

Bürgermeister
382 32 Mojmé, Post Velešín

Gemeinde Dolní Třebonín

Bürgermeister
382 01 Dolní Třebonín

Gemeinde Zvíkov

Bürgermeister
382 42 Zvíkov

Gemeinde Střítež

Bürgermeister
382 42 Střítež

Gemeinde Omlenice

Bürgermeister
382 41 Omlenice

Gemeinde Rožmitál na Šumavě

Bürgermeister
382 92 Rožmitál na Šumavě

Zuständige Verwaltungsbehörden:

Regionalamt Südböhmen

Direktor
U Zimního stadionu 1952/2
370 76 České Budějovice

Stadtamt Český Krumlov (Gemeinde mit erweiterter Zuständigkeit)

nám. Svornosti 1
381 01 Český Krumlov

KHS České Budějovice

L. B. Schneidera 32
370 71 České Budějovice

Tschechische Umweltschutzinspektion

OI České Budějovice

Magistrat der Stadt České Budějovice (Gemeinde mit erweiterter Zuständigkeit)

U Zimního stadionu 1952/2
370 76 České Budějovice

Stadtamt Kaplice (Gemeinde mit erweiterter Zuständigkeit)

Náměstí 70
382 41 Kaplice

Gesundheitsministerium

Palackého nám. 4
128 01 Praha 2

Landwirtschaftsministerium

Sektion der staatlichen Forstverwaltung

Dr. Stejskala 6
P.O.BOX 32
370 21 České Budějovice

Těšnov 17
117 05 Praha 1

Sektionen des Umweltministeriums:

Sektion für Wald- und Landschaftsschutz
Sektion für besonders geschützte Teile der Natur
Sektion für Luftreinhaltung
Sektion für Gewässerschutz

Projektwerber:

Straßen- und Autobahndirektion der Tschechischen Republik
Na Pankráci 56
145 04 Praha 4

Autor der Dokumentation:

RNDr. Vojtěch Vyhnaněk, CSc.
EIA SERVIS s.r.o.
U Malše 20
370 01 České Budějovice

Autor des Gutachtens:

RNDr. Petr Anděl, CSc.
EVERNIA, s.r.o.
tř. 1. máje 97
460 01 Liberec 1

Zur Kenntnis:

Umweltministerium, Abt. OVSS II
Mánesova 3
370 01 České Budějovice

Bundesministerium für Land – und Forstwirtschaft, Umwelt - und Gewässerschutz
Stubenbastei 5
A-1010 Wien
Austria

Tschechische Umweltschutzinspektion
Na břehu 267
190 00 Praha 9 - Vysočany

Povodí Vltavy (Verwaltung des Einzugsgebietes der Moldau), staatlicher Betrieb
Holešková 8
150 24 Praha 5

Povodí Vltavy (Verwaltung des Einzugsgebietes der Moldau), staatlicher Betrieb, Zweigstelle Horní Vltava
Litvínovská silnice 5
370 01 České Budějovice

Naturschutzverwaltung
Nuselská 39
140 00 Praha 4

Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik
Regionalstelle České Budějovice
nám. Přemysla Otakara II. 34
370 01 České Budějovice

Statuarische Stadt České Budějovice
Bürgermeister
nám. Přemysla Otakara II. Nr. 1, 2
370 92 České Budějovice

Stadt Český Krumlov
Bürgermeister
nám. Svornosti 1
381 01 Český Krumlov

Vereinigung Südböhmische Mütter
Bedřicha Smetany 19
370 01 České Budějovice

Hnutí DUHA České Budějovice
Nádražní 55
370 01 České Budějovice

CALLA – Vereinigung zur Rettung der Umwelt
P.O.BOX 223

370 04 České Budějovice